

Beschreibungen neuer Nitidulidae*)

aus der

Sammlung der Herren Deyrolle in Paris

VON

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren).

Cercometes n. Gen.

Brachypteridarum.

Palpi labiales 4articulati, articulis 3 primis minutis, ultimo majore, oblongo ovali.

Clypeus haud discretus.

Unguiculi dentati.

Pygidium in utroque sexu simplex.

Diese neue Gattung wird gegründet auf *Cercus politus m.* aus Columbien und Bogota. Bei der Beschreibung des Käfers lag mir nur ein Individuum vor, wesshalb mir generische Unterschiede derselben von *Cercus* entgangen sind.

Körperform von *Cercus*, glatt, unbehaart. Die Stirn ohne jenem den Gattungen *Cercus*, *Brachypterus* und *Priops* eigenthümlichen Quereindrucke, wodurch der Clypeus abgesetzt wird. Vorderrand der Stirn dreieckig ausgeschnitten. Die Oberlippe vorgestreckter als bei *Brachypterus*, an der Spitze wenig ausgerandet, die Seiten stumpf abgerundet. Kinn häufig, wie bei *Brachypterus*, den grössten Theil des Mundes bedeckend, die Seiten vorgezogen, die Mitte ausgerandet, die Zunge aus dieser Ausrandung nur äusserst wenig vortretend, mit viergliederigen Lippentastern, wovon die ersten 3 Glieder sehr klein, das letzte dicker und länglich oval geformt ist. Die Klauen sind stark gezähnt. Ein oberes sechstes Analsegmentchen ist beim Männchen nicht sichtbar. Bei einigen Individuen lassen die Flügeldecken nur das Pygidium, bei anderen

*) Vergl. auch: Verhandlungen des naturforschenden Vereines XII. Band, I. Hft.: Reitter, „Systematische Eintheilung der Nitidularien“.

nebst diesem noch ein Rückensegment unbedeckt. Ich halte die ersteren für die Männchen.

Durch die Körperform und die gezähnten Klauen nähert sich diese Gattung an *Brachypterus*, durch die viergliederigen Lippentaster und den Mangel eines sechsten Analsegmentchens beim ♂ an *Cercus*.

Hieher:

Cercus politus Reitter, Syst. d. Nitidularien, Brünn 1873, Pg. 167.

***Cercometes Deyrollei* :**

Subovatus, convexus, niger, nitidus, glaber, vix membranaceus, antennis pedibusque rufo-testaceis; capite thoraceque minus dense subtiliter punctatis, hoc punctura dorsali obsoletiore, transverso, lateribus subrectis, tenuiter marginatis, angulis anticis rotundatis, posticis obtusis; scutello magno, triangulare, subtiliter punctato, elytris subtiliter distincte punctatis, lateribus et angulis posticis exterioribus parum rotundatis.

Long. 1.5 — 1.8 mm.

Brasilia.

Dem *politus* ähnlich, aber gewölbter, deutlicher punktirt, nicht hautartig genetzt.

***Brachypterus strigosus* :**

Elongato-subquadratus, niger, nitidissimus, glaber, antennis pedibusque ferrugineis; capite thoraceque confertim subtiliter punctatis, hoc transverso, lateribus et angulis rotundatis, vix explanatis, ante angulos posticos subfoveolato; elytris thoraci subaequilatis, subparallelis, apice oblique truncatis, subtilissime punctatis et evidenter transversim strigosis, pygidio subpubescente.

Long. 2.2 mm.

Chili.

In der Körperform dem *Amartus abdominalis* Erichs. sehr ähnlich, jedoch generisch unterschieden, ausserdem ist der Seitenrand des Halschildes nicht aufgebogen, alle Winkel abgerundet, die Seite jederseits am unteren Theile des Seitenrandes mit einem mehr oder minder deutlichen flachen Grübchen, die Flügeldecken lassen zwei Rückensegmente unbedeckt und sind von deutlichen Querrissen durchzogen.

***Brachypterus rugosus* :**

Elongato-subquadratus, rufo-ferrugineus, nitidus, glaber; capite thoraceque confertim subtilissime punctulatis; hoc transverso, lateribus et angulis rotundatis, vix explanatis; elytris thoraci fere aequilatis,

subparallelis, apice oblique truncatis, subtilissime punctulatis et evidenter transverse strigosis; pygidio subtiliter pubescente.

Chili.

Long. 2.5 mm.

Dem Vorigen äusserst ähnlich, aber hell rostroth, die Punktirung ist feiner und auf dem Kopfe und Halsschilde dichter, das letztere an den Seiten ohne Grübchen, die oberen Rückensegmente deutlicher fein behaart.

Colastus elongatus:

Elongatus, subparallelus, sat convexus, nitidus, glaber, piceoniger, antennarum basi, thorace abdomine pedibusque piceo-ferrugineis; prothorace subquadrato, antice parum angustato, sat dense punctato; elytris thorace haud latioribus et vix longioribus, crebre seriatim punctatis.

Long. 5, lat. 1.8 mm.

Mas.: Tibiis anticis fortissime angulatim distortis.

Patria: Nov. Freiburg.

Noch gestreckter als *C. niger*, ziemlich gleich breit, gewölbt, glänzend, oben unbehaart, braunschwarz, die Wurzel der Fühler, die Hinterleibsringe, die Unterseite und Beine hell braunroth. Kopf dicht, mässig fein punktirt. Halsschild braunroth, so lang als breit, nach vorn wenig verengt, so wie der Kopf, aber weniger dicht punktirt. Schildchen nur an der Wurzel punktirt. Die Flügeldecken kaum oder nur sehr wenig länger, als das Halsschild, von der Breite des letzteren, dicht reihig punktirt. Von den 3 unbedeckten Rückensegmenten ist das erste nicht, das zweite und das Pygidium recht fein punktirt.

Das mir vorliegende Männchen hat die Vorderschienen wie *C. ruptus* gebogen und an der Spitze schaufelförmig nach innen erweitert. Gehört mithin in die Untergattung *Cyllopedos Murray*.

Carpophilus excellens:

(Subgenus Microxanthus Murray.)

Minutus, oblongus, subparallelus, subdepressus, minus nitidus, confertim subtilissime punctatus, dense flavo-pubescentis, laete rufus, capite thoraceque ferrugineis, hoc transverso, lateribus leviter rotundatis, angulis fere rotundatis, elytris fasciis duabus, una basali, altera apicali et sutura nigris.

Patria: Australia.

Eine kleine, herrliche, durch die Färbung der Oberseite und dichte, ziemlich lange Behaarung sehr leicht kenntliche Art.

Klein, ziemlich gleich breit, etwas niedergedrückt, wenig glänzend, gedrängt und sehr fein punktirt, und dicht und deutlich gelb behaart. Kopf und Halsschild rostroth, der übrige Körper heller roth, die Flügeldecken an der Wurzel und der Spitze schwarz, auch die Naht, aber schmaler, dunkel gefärbt. Halsschild quer, doppelt so breit als lang, die Seiten sehr leicht gerundet und alle Winkel ebenfalls abgerundet.

***Perilopa subtuberculata* :**

Lata, subovalis, nigra, lateribus tenuiter ferruginea, luteo-setulosa; thorace inaequali; elytris punctato-striatis, interstitiis 3.o et 4.o elevatis, setulosis, medio late interruptis, dorso obsolete transversim biimpresso, lateribus et apice late-marginatis. Long. 4.6 mm.

Brasilia.

Der *Perilopa peltidea* Er. sehr ähnlich aber schwarz, nur die Ränder fein rothbraun gesäumt, das Halsschild ist uneben, die Flügeldecken in der Mitte doppelt leicht niedergedrückt, der dritte Zwischenraum an der Wurzel und wie auch der vierte in der Nähe der Spitze erhaben und kurz beborstet. Die Unterseite ist schwarz, die Fühler und Füße braunschwarz. Augen kaum beborstet.

***Nitidulora glabrata* :**

Subelongata, fere rectangula, rufo-testacea, glabra, nitida, subtilissime punctulata; prothorace transverso, lateribus subrotundato, antice paullo magis attenuato, apice late-emarginato, basi utrinque subsinuata, angulis posticis subacutis; elytris thoraci aequalatis, parallelis, obsolete punctulatis, apice obtuse-rotundatis, pygidium fere oblongentibus. Long. 3.5 — 4 mm.

Var. b. — rufa, elytris rufo-piceis.

Brasilia.

Länglich, rechteckig, wenig gewölbt, glänzend, gelbroth, manchmal die Flügeldecken etwas dunkler, die Augen schwarz; unbehaart. Die Füße einfach, wenig verdickt, unten breit behaart, das Klauenglied besonders langgestreckt, fast doppelt so lang als die vorhergehenden Glieder zusammen.

Neu-Freiburg.

***Seronia rectangula* :**

Elongata subparallela, fere rectangula, levissime subconvexa fusco-ferruginea, crebre punctulata, subtiliter breviter pubescens, parce

breviter, elytris seriatim setulosis; margine laterali prothoracis elytrorumque, elytrorum maculis pluribus et fascia communi sublobata, utrinque abbreviata, pone medium, rubris. Long. 5.2 mm.

Patria: Teapa.

Eine neue, unter die echten *Seronien* gehörende, durch die fast rechteckige, an *Ipidia* erinnernde Körperform, ausgezeichnete Art.

Rostbraun, ziemlich gleich breit, dicht, fein punktirt, sehr fein behaart und mit spärlichen kurzen weisslichen Börstchen, auf den Flügeldecken reihenweise besetzt. Halsschild etwas breiter als lang, nach vorn wenig verengt, mit spitzen, vorragenden Vorderwinkeln, die Scheibe nur in der Nähe des Seitenrandes etwas uneben, mit flachen Gruben, der letztere heller rostroth. Flügeldecken ziemlich gleich breit, von der Breite des Halsschildes, hinten gemeinschaftlich abgerundet, der breit aufgeworfene Seitenrand, drei rundliche, im Dreieck stehende Makeln ober der Mitte, eine gemeinschaftliche, kurze, lappige Querbinde hinter der Mitte, eine Makel vor und eine hinter der Querbinde, heller rostroth. Die ganze Unterseite, Fühler und Beine rostroth.

Lobiopa elongata Murray i. litt.:

Elongato-ovalis, leviter convexa, thoracis elytrorumque margine laterali angustiore brunneo-testacea, supra parce fusco varia, thorace vix scrobiculato. Long. 6, lat. 3.1 mm.

Brasilia.

Gestreckt-oval, leicht gewölbt, gelbbraun, dicht graugelb behaart, so dass die Grundfarbe und die Punktirung meist verdeckt wird; ausserdem mit schwärzlichen und weissen Börstchen sehr deutlich, auf den Flügeldecken reihenweise besetzt. Halsschild fast doppelt so breit als lang, nach vorn verschmälert, die Scheibe kaum mit Eindrücken versehen, dunkler. Halsschild ziemlich gleich breit, so breit als das Halsschild an der Basis, von der Mitte zur Spitze gemeinschaftlich zugerundet, die Scheibe fein punktirt, mit spärlichen kleinen dunklen Flecken besetzt. Gewöhnlich sind jederseits 2 querstehende kleine runde Flecken vor der Spitze sichtbar.

Diese Art hält zwischen *scrobiculata* und *praecox* die Mitte.

Stelidota procera:

Oblongo-ovata, leviter convexa, nitida, piceo-nigra, subtilissime breviter pubescens, capite prothoraceque crebre distincte punctatis, hoc transverso, lateribus late marginato, minus reflexo et dilutiore; elytris

ovatis, basi thoracis aquilatis, subtilissime striato-punctatis, interstitiis vix costulatis, biserialim paulo fortius, minus crebre punctatis, maculis 3 ante medium, sutura antice et fascia communi, utrinque abbreviata, lobata, pone medium, rubra. Long. 4 — 4.2, lat. 2.5 mm.

Lordyra stelidotoides Murray i. litt.

Celebes.

Die grösste mir bekannte Art; länglich eiförmig, oben dunkel braunschwarz, glänzend, sehr kurz und fein, wenig auffällig behaart. Kopf und Halsschild gedrängt, ziemlich kräftig punktirt, die Zwischenräume sehr klein, schwach erhaben. Stirn zwischen den Fühlern beiderseits mit einem Grübchen. Halsschild mehr als doppelt so breit als lang, der Vorderrand tief ausgeschnitten, der Hinterrand beiderseits schwach gebuchtet, die Hinterecken fast spitzig, die vorderen stumpf, etwas vorragend, die Seiten nach vorn gerundet verengt, breit verflacht, aber kaum aufgebogen, etwas heller durchscheinend. Schildchen äusserst fein punktirt. Flügeldecken eiförmig, sehr fein punktirt gestreift, die Punkte der Reihen sehr gedrängt, die Zwischenräume nicht deutlich gewölbt, mit 2 viel tieferen und stärkeren Punktstreifen, die Punkte derselben sind aber weniger dicht aneinander gerückt. Die ersteren Reihen zeigen namentlich gegen den Seitenrand zu eine deutliche kurze Haarreihe. Die Scheibe zeigt eine Zeichnung ähnlich wie bei *gemminata* und *strigosa*, nämlich: 2 Makeln an der Wurzel, eine unter diesen, eine aus 2 in einander verflossenen Flecken bestehende kurze Querbinde hinter der Mitte und die Naht vor dieser, rostroth. Unterseite, Fühler und Beine röthlich pechbraun.

Wurde von *Murray* als *Lordyra stelidotoides* bezettelt. Ich kann indess einen Unterschied von *Stelidota* nicht herausfinden, der die Aufstellung einer besonderen Gattung rechtfertigen könnte.

Stelidota didyma :

Oblongo-ovata, postice attenuata, sat convexa, nitida, fusco-ferruginea, prothorace basi coleopteris aquilato, antice angustato, lateribus sat late marginato-reflexo, pallidiore, elytris oblongo-ovatis, punctato-striatis, apice subsulcatis, parce rubro-maculatis.

Nitidula didyma Klug i. litt.

Long. 3.5 mm.

Madagascar.

Der *Stelidota gemminata* äusserst ähnlich, aber grösser, die Seiten des Halsschildes sind weniger breit abgesetzt, die Flügeldecken mit ganz ähnlich gestellten Makeln, an der Basis mindestens so breit wie das Halsschild, auch gestreckter und die Zwischenräume der Streifen flacher.

Psilotus atratus Murray i. litt.:

Statura et summa affinitas P. cornuti, sed totus niger, ore antennis pedibusque plus minusve piceis, elytris punctato-striatis.

Mexico.

Long. 6 mm.

Dem *Psilotus cornutus* und *ventralis* täuschend ähnlich, mit dem ersteren in der Gestalt und Sculptur vollkommen übereinstimmend aber durch ganz einfarbigen schwarzen Körper abweichend, von dem zweiten durch hinten weniger stumpfe Form und ganz schwarze Unterseite sich entfernend.

Kommt zwischen *cornutus* und *ventralis* einzureihen.

Platychora ornata:

Picea, nitida, glabra, coleopteris nigris, macula transversa sublobata communi media rubra, subtus antennis pedibusque piceo-ferrugineis.

Long. fere 6 mm.

Ins. Fernando.

Fast eiförmig, niedergedrückt, glänzend, unbehaart, unten bräunlich rostroth, oben pechfarbig, die Flügeldecken schwarz, eine quere gemeinschaftliche, etwas buchtige Makel in der Mitte roth. Halsschild sehr fein punktirt, an den Seiten mit grossen aber wenig tiefen Punkten untersäet. Schildchen fast glatt. Flügeldecken an der Basis von der Breite des Halsschildes, nach hinten verengt, die Seiten deutlich abgesetzt und aufgebogen, die Oberseite etwas stärker als das Halsschild in der Mitte, fast reihig, gleichmässig punktirt. Pygidium rostroth und wie die Unterseite sehr fein behaart.

Ischaena longiceps:

Rufo-picea, capite elongato, thorace longitudini aequalato, antice profunde emarginato, lateribus leviter rotundato, crasse marginato, utrinque non bisulcato; elytris punctato-striatis.

Long. 6 — 7 mm.

Morty.

Der *Ischaena elongata* täuschend ähnlich, das Halsschild ist aber höher, vorn tiefer im Bogen ausgerandet, die Vorderwinkel ragen deshalb mehr vor, die Scheibe längs den Seiten zeigt keine Längsfurchen, endlich ist der Kopf schmaler, langgestreckt, viel länger als breit und der ganzen Oberseite fehlen die schüppchenartigen Haare fast ganz.

Lasiodactylus pardalis:

Breviter ovalis aut subovatus, levissime convexus, luteus, dense punctatus, breviter pubescens, prothorace transverso, lateribus rotun-

datim angustato, vix reflexo, antice profunde rotundatim emarginato, angulis posticis fere rectis; elytris dense seriatim punctatis, vix sulcatis, seriatim pubescentibus, dorso ad latera apiceque nigro-maculosis, maculis plus minusve confluentibus. Long. 7, lat. 4.7 mm.

Var. *Totus luteus, oculis nigris.*

India or.

Lordites pardalis Murray i. litt.

Breit oval, wenig gewölbt, fein punktirt und kurz gelblich behaart, hell braungelb oder ockergelb. Kopf zwischen den Fühlern undeutlich eingedrückt. Halsschild doppelt so breit als lang, die Seiten nach vorn gerundet verengt, abgeflacht, aber nicht aufgebogen, der Vorderrand tief gerundet ausgeschnitten, der Hinterrand beiderseits leicht gebuchtet, die Hinterwinkel fast rechteckig, die vorderen stumpf, etwas vorragend, die Scheibe mit mehreren dunkleren, verschwommenen Makeln. Flügeldecken gedrängt reihig punktirt und fein reihig behaart; jede dritte Haarreihe ist etwas länger und deutlicher, die Scheibe nicht gefurcht, die Seiten und die Spitze mit einer Gruppe schwarzer ineinander fließender Makeln, wovon die ersteren nahezu ein Dreieck bilden, dessen oberste Spitze sich gegen die Naht richtet. Ein kleiner punktförmiger schwarzer Flecken befindet sich jederseits in der Mitte an der Basis. Unterseite, Fühler und Beine hell braungelb, Augen schwarz.

Genus *Lordyrops* Rtrr.

Labrum distinctum, emarginatum. Mesosternum carinatum. Elytra apice obtuse rotundata, pygidium partim obtegentia. Tibiae muticae. Tarsi dilatati. Unguiculi simplices.

Der Gattung *Lasiodactylus* (*Lordites* Er.) nahe verwandt, aber die Mandibeln sind an der Spitze einfach und erst in der Mitte der Innenseite mit einem deutlichen Zähnchen, die Oberlippe ist nur ausgerandet, das Mesosternum ist fein längsgekielt und beim Männchen ist ein sehr kleines aber deutlicheres oberes Aftersegmentchen vorhanden.

Von *Apsectochilus* m., der diese Gattung noch näher steht, durch die Form der Mandibeln, Oberlippe und das Prosternum abweichend. Das letztere ist bei *Apsectochilus* vorn gekielt, bei *Lordyrops* der ganzen Länge nach schwach erhöht, oben abgeplattet und überdies fein behaart. Die Gattung *Apsectochilus* kommt entschieden aus der *Strongylinen*-Gruppe zu entfernen und an *Lordyrops* anzureihen.

Der Körper ist vollkommen glatt, sehr glänzend, die Flügeldecken tief gestreift punktirt, wodurch sich schon äusserlich eine Verschiedenheit wahrnehmen lässt.

Lordyrops Deyrollei:

Oblongo-ovatus, leviter convexus, nitidissimus, glaber, punctatus, brunneo-piceus, capite antice, thoracis margine toto et maculis parvis utrinque rufo testaceis; thorace transverso, subtiliter punctato, antice minus emarginato, antrorsum angustato, margine laterali vix explanato, angulis subrotundatis, punctura laterali parum profundiore; scutello fere impunctato rufo-testaceo; elytris breviter, ovatis, apice obtuse rotundatis, piceis, lateribus luteo-marginatis, fortiter striato-punctatis, interstitiis laevibus, vix costulatis, alternis dense luteo-maculosis, subtus antennis pedibusque brunneo-testaceis.

Long. 5 mm.

Brasilia.

Länglich eiförmig, sehr leicht gewölbt, sehr glänzend, unbehaart. Kopf sehr fein und spärlich punktirt, mit einem tiefen Quereindrucke zwischen den Fühlerwurzeln, pechbraun, mit hellerem Vorderrande. Halschild mehr als doppelt so breit als lang, fein nicht sehr dicht punktirt, der Vorderrand wenig ausgeschnitten, die Vorderwinkel stumpf, nur sehr wenig vorragend, die hinteren abgerundet, der Seitenrand kaum aufgebogen, sehr fein gerandet, nach vorn verengt, oben pechbraun, alle Ränder, aber nicht bestimmt abgegrenzt, und 3 sehr kleine in einer Längsreihe jederseits der Scheibe stehenden Makeln hell braungelb. Schildchen ziemlich gross, fast halbkreisförmig, nahezu glatt, unpunktirt, braungelb. Flügeldecken dunkel pechbraun, kräftig gestreift punktirt, die Zwischenräume kaum erhaben, glatt, unpunktirt, die abwechselnden mit einer Reihe dicht gestellter kleiner Makeln, welche wie der Seitenrand hell braungelb gefärbt sind. Die ersten zwei Zwischenräume an der Naht sind einfarbig pechbraun. Unterseite, Fühler und Beine rostgelb.

Genus *Idaethina* Rtrr.

*Labrum brevissimum sed distinctum, emarginatum. Elytra elongata, seriatim pubescentia, apice vix truncata, pygidium partim obtegentia. Mesosternum simplex, vix carinatum. Tarsi dilatati, unguiculi simplices. Corpus elongatum, extus subtiliter breviterque ciliatum, fere ut in *Aethina*.*

Mas. Pygidium segmentulo minutissimo dorsali auctum; tibiae intermediae apice intus sinuatae.

Mit der Gattung *Aethina* fast übereinstimmend, aber die Körperform ist gestreckter, die Seiten derselben sehr fein und kurz mit Haaren besäimt, kürzer als bei *Aethinopa*, die Oberlippe ist kürzer, in der Mitte nur ausgerandet, die Flügeldecken sind an der Spitze kaum abgestutzt, sondern fast zugerundet, das Pygidium nicht ganz bedeckend, das Aftersegmentchen des Männchens an der Spitze des letzteren viel undeutlicher, kleiner, das Mesosternum ist einfach, die Beine etwas schlanker, die mittleren Schienen beim Männchen, wie bei einigen *Epu-raeen*, an der Spitze der Innenseite winkelig gebogen.

Ist zwischen *Aethina* und *Lasiodactylus* einzureihen.

Die in Murray's Manuscripte gleichnamige Gattung ist mit *Macroura m.* identisch, und die im Harold'schen Cataloge daselbst angeführten 2 Arten: *longipennis* Motsch. und *Orientalis* Nietn. dahin zu beziehen. Mit welcher von meinen Arten diese beiden etwa identisch sind, lässt sich weder aus den Beschreibungen, noch aus Murray's Bestimmungen, die mehrere Arten unter einem Namen enthalten, sicher entnehmen.

Idaethina Deyrollei:

Elongata, leviter convexa, subnitida, sat dense et longius fulvo-pubescentis, fusca, oculis nigris; capite prothorace minus dense subtiliter punctulatis, hoc transverso, longitudine vix duplo latiore, antice vix emarginato, basi utrinque sinuato, lateribus subrectis, antice paulo arcuato angustatis, angulis posticis rectis, minus productis; scutello subtriangulare, subtilissime punctulato; elytris elongatis, apicem versus parum angustatis, apice subrotundatis, angulis extus obtuse-rotundatis, supra subtiliter seriatim punctatis et distincte seriatim pubescentibus, interstitiis sat angustis, planis, aequalibus; pygidio crebre subtiliter punctulato, dense pubescente; subtus, antennis pedibusque rufo-ferrugineis.

Long. 4 mm.

Nov. Hollandia.

Aethina brunnea:

Breviter subovata, parum convexa, nitidula, tenuiter fusco-pubescentis, brunneo-ferruginea, capite prothorace paullo dilutiore, sat crebre subtiliterque punctato, hoc transverso, basi utrinque sinuato, lateribus tenuiter marginato, antice rotundatim angustato, angulis

posticis fere rectis, minus productis; scutello subtilissime punctulato, elytris apice subrotundato-truncatis, dense seriatim subtiliter punctatis; pygidio dense punctato; subtus, pedibus antennisque ferrugineis, his clava obscura.

Long. 5 mm.

Teapa.

Durch die braunrothe Färbung, einfarbige Behaarung von allen bekannten Arten leicht zu unterscheiden.

Aethina elongata:

Elongata, fere parallela, subovalis, parum convexa, nitidula, pubescens, nigra aut nigro-brunnea; capite thoraceque sat dense subtiliter punctatis, hoc minus transverso, basi utrinque sinuato, lateribus tenuiter marginato, antice paullo angustato, angulis posticis acutis, leviter productis; scutello subtilissime punctulato, elytris elongatis, subparallelis, apice subrotundato-truncatis, confertim seriato subtilissime punctatis et pubescentibus; pygidio dense punctato; fimbriis distinctis, elevatis; subtus, antennis pedibusque piceo-ferrugineis.

India or.

Long. 5, lat. 2.5 mm.

Eine durch die langgestreckte Körperform von allen anderen abweichende Art, welche aber in den Gattungscharakteren mit denselben ganz übereinstimmt.

Genus Aethinopa Rtrr.

Labrum distinctum, bilobum. Elytra seriatim pubescentia, extus ciliata, apice truncata, abbreviata, pygidium vix obtegentia. Pedes breves, valde robusti, deplanati, femoribus et tibiis latissimis. Tarsi dilatati, unguiculi simplicis. Pygidium maris apice vix truncatum, segmentum anali apice emarginatum, segmentulo minutissimo ventrali auctum.

Diese neue Gattung stimmt mit *Aethina* fast überein; die Körperform ist dieselbe nur noch etwas gedrungener, sehr an *Amphicrossus* erinnernd, und entfernt sich von der ersten durch die an den Seiten mit einem dichten Haarsaume besetzten Flügeldecken, ebenso ziert das Pygidium derselbe Haarsaum, das letztere ist beim Männchen an der Spitze nicht abgestutzt, ein oberes sechstes, kleines Segmentchen ist nicht sichtbar. Dagegen ist das letzte Bauchsegment an der Spitze halbkreisförmig ausgerandet und in der Ausrandung ein sehr kleines

Bauchsegmentchen vorhanden. Die Beine sind auffällig kurz, sehr verdickt und abgeplattet, die sehr breiten Schenkel haben tiefe Rinnen zur Aufnahme der platten sehr kurzen, breiten und linearen Schienen. Die letzteren sind unbewehrt, die Fusstarsen stark verbreitert, die Klauen einfach.

Ist zwischen *Macroura* und *Aethina* einzureihen.

Aethinopa fulvovestita :

Brevis, subovata, parum convexa, minus nitida, sat dense fulvo vestita, brunneo-ferruginea; capite prothorace confertim subtiliter punctulatis, hoc transverso, basi utrinque sinuato, angulis posticis fere rectis, obtusiusculis, subproductis, lateribus antice rotundatim angustato; scutello dense subtiliter punctulato; elytris brevibus, apice subrotundato-truncatis, lateribus dense ciliatis, supra subtiliter crebre seriatim punctulatis et breviter fulvo pubescentibus; pygidio minus dense subtiliter punctato, subtus, pedibus antennisque brunneo-testaceis, his clava subinfusata.

Aethina fulvo-vestita Murray i. litt.

Guinea.

Microura brunnescens :

Subovata, sat convexa, breviter helvolo-pubescentis, capite thoraceque confertissime subtiliter subruguloso-punctatis, subopacis, brunneo-nigris, hoc basi utrinque levissime bisinuato, lateribus antice angustato, angulis posticis rectis; elytris brunnescentibus, nitidulis, dense subtiliter seriatim punctatis et pubescentibus, angulis rotundatis, pygidio nigro-piceo, subtiliter punctato; subtus nigra, pubescens, antennis piceis, antennarum basi pedibusque brunneo-rufis.

Long. 4.2 mm.

Aethina brunnea Murray i. litt.

Nov. Holland.

Der *M. nigra* sehr ähnlich, aber von anderer Färbung, Kopf und Halsschild ist noch feiner punktirt, ebenso sind die Reihen der Flügeldecken noch feiner und gedrängter und die Hinterecken des Halsschildes sind nach rückwärts viel geringer verlängert.

Macroura densita :

Ovata, nigra, nitida, breviter obscure pubescens; capite prothorace confertissime subtiliter punctatis; hoc transverso antice arcuatim angustato, basi utrinque subbisinuato, angulis posticis

subobtusis; elytris apice truncatis, subangustatis, angulis externis et suturalibus leviter rotundatis, dense seriatim, vix rugoso punctatis; pygidio sat dense punctato, antennarum basi tibiisque anticis rufopiceis.

Long. 3 mm.

Ceylon, Australia.

Der *M. meligethoides* und *nigritula* sehr ähnlich und hauptsächlich durch die gedrängte und feine Punktirung des Kopfes und Halsschildes von beiden sich entfernend.

Meligethes subglobosus:

Latus, obtuso-ovalis, valde convexus, niger, nitidus, dense fortiter aequaliterque punctatus, brevissime parce nigro-pubescens; fronte antice late emarginata; prothorace leviter transverso, coleopteris aequilato, basi utrinque subbisinuato, lateribus leviter rotundato, antice minus angustato, angulis subrotundatis; scutello parce-, vix evidenter punctato; elytris fere quadratis, apice subrotundato-truncatis; pygidio crebre minus fortiter punctato, pedibus robustis, antennis tibiisque anticis piceo-nigris, his fortiter subaequaliter serratis, denticulis apicem versus sensim paullo majoribus.

Corpus supra interstitiis punctorum laevibus. Unguiculi dentati.

Cap bon. spei.

Long. + 2 mm.

Gehört zu *Acanthogethes*, durch die Bildung der Vorderschienen mit *atratus* und *pubescens* verwandt, von beiden durch die schwer sichtbare Behaarung, kräftige Punktirung, hochgewölbte kurze Körperform und dunkle Fühler und Beine abweichend. Ist nach dem letzteren in meiner Bestimmungstabelle der südafrikanischen *Meligethes*-Arten zu stellen.

Camptodes marginatus:

Hemisphaericus, infra testaceus, supra viridi-metallicus, subaeneomicans, capite antice-, prothorace lateribus rufo-marginatis, elytrorum stria suturali subintegra; unguiculis dentatis.

Long. + 4 mm.

Brasilia.

Kurz, halbkugelförmig, dunkelgrün, metallisch, mit blauem Schimmer, Kopf vorn und die Seitenränder des Halsschildes gelbroth. Kopf, Halsschild und Schildchen fein, ziemlich dicht und deutlich punktirt. Flügeldecken schwer sichtbar gestreift, die Zwischenräume dicht und ziemlich kräftig punktirt; Nahtstreif bis in die Nähe des Schildchens reichend und deutlich, Pygidium, Unterseite, Fühler und Beine rothgelb. Oberseite

am Grunde des Kopfes und Halsschildes fein hautartig genetzt, auf den Flügeldecken höchst subtil und dicht punktirt.

Kommt in meiner Bestimmungstabelle dieser Arten hinter *illustris Chevrol.* zu stellen.

***Camptodes multipunctatus* :**

Major, latus, convexus, rufo-ferrugineus, capite, punctis pluribus prothoracis dorsalibus, scutello et elytrorum macula communi ante apicem, subtus, antennis pedibusque nigris. Elytris stria suturali antice evanescente; unguiculis fortiter dentatis. Long. 6 — 7 mm.

Rio-Janeiro.

Gross und breit, besonders hinten abgestumpft, unten ganz schwarz, oben rostroth, der Kopf, gewöhnlich sieben Punkte auf der Scheibe des Halsschildes, welche sich im Sechseck um einen Centralpunkt gruppieren, eine gemeinschaftliche Makel auf den Decken kurz vor der Spitze und das Pygidium und Schildchen schwarz. Manchmal ist ein weiterer schwarzer Punkt auf den Flügeldecken unter der Mitte in der Nähe des Seitenrandes vorhanden. Gewöhnlich sind die feinen Randlinien des Halsschildes und der Flügeldecken geschwärzt. Der Kopf ist sehr fein, das Halsschild schwer sichtbar punktirt. Flügeldecken sehr fein gestreift, und so wie das Schildchen fein, aber deutlich punktirt. Der eingedrückte Nahtstreifen reicht bloß etwas über die Mitte der Decken.

Die Sculptur am Grunde der Oberseite ist wie bei *marginatus*.

Kommt in meiner Bestimmungstabelle nach *signaticollis m.* zu stellen.

***Camptodes atriceps* :**

Breviter ovatus, valde convexus, subopacus, infra testaceus, clava antennarum infuscata; supra niger, thorace scutelloque rufis; capite scutelloque subtilissime, thorace vix evidenter punctatis; elytris substriatis, interstitiis subobsolete punctatis, stria suturali vix impressa; pygidio nigro-piceo, sat parce subtiliter punctato. Unguiculis dentatis.

Mexico, Teapa.

Long. 4 mm.

Die Oberseite am Grunde ist wie bei *marginatus*.

In meiner Bestimmungstabelle kommt diese Art vor *collaris m.* zu stellen, von welcher sie sich durch völlig helle Unter- und matte Oberseite unterscheidet.

***Camptodes limbicollis* :**

Breviter ovatus, convexus, nitidus, niger; capite prothorace subtiliter punctulatis, hoc lateribus rufo-limbatis; scutello parce subtiliter punctato, elytris substriatis, sat dense paullo profundius punctatis, stria suturali nulla, pygidio, subtus, antennis pedibusque rufo-testaceis. Unguiculis dentatis. Long. 3.3 mm.

Mexico.

Die Oberseite am Grunde ist wie bei *marginatus*.

Kommt zwischen *dichrous* und *limbipennis* in meiner Bestimmungstabelle der Arten dieser Gattung zu stellen.

***Camptodes rubripes* :**

Subovatus, convexus, niger, nitidus, antennis, (clava fusca excepta), pedibusque rubris; capite prothorace scutelloque subtilissime punctulatis, elytris substriatis, interstitiis paullo fortius sat dense punctatis, stria suturali vix impressa; pygidio parce subtiliter punctato; unguiculis vix dentatis. Long. 3.2 mm.

Sta Catharina.

Länglich, leicht gewölbt, ganz schwarz, nur die Fühler mit Ausnahme der Keule, und Beine roth.

Ist in meiner Bestimmungstabelle hinter *Erichsoni m.* zu stellen. Unterscheidet sich von dem letzteren leicht durch die hellen Beine.

***Camptodes Czwalinai* :**

Subovatus, convexus, nitidus, testaceus, macula parva postica frontali, thoracis macula magna subquadrata, postice basin attingente, scutello elytris nigris; capite scutello thoraceque dense subtiliter punctatis; elytris substriatis, sat dense et profunde punctatis; stria suturali nulla, pygidio distincte punctato. Unguiculis vix evidenter dentatis. Long. 3.7 mm.

Cayenne.

Aus der Gruppe der *bicolor*, *dispar* und *nigripennis*; ganz rothgelb die Flügeldecken, das Schildchen, eine grosse quadratische Makel in der Mitte am Grunde des Halsschildes und eine kleine quere am Hinterrande der Stirn schwarz, glänzend. Die Oberseite am Grunde ist wie bei *marginatus*. Die Klauen sind sehr schwach, kaum deutlich gezähnt.

Kommt vor *bicolor* zu stellen.

***Strongylus Erichsoni*:**

Breviter ovatus, valde convexus, nitidus, niger; capite prothoraceque crebre subtilissime punctatis, hoc lateribus summis rubro-piceis, antice valde angustato, dorso convexo; scutello dense-, apice vix punctato; elytris integris, sat fortiter striato-punctatis, interstitiis laevibus, subtus, antennis pedibusque picco-ferrugineis; prosterno antice distinctè carinato; tibiis intermediis extus ante apicem in dentem subproductis.

Brasilia.

Long. vix 4 mm.

Dem *St. mandibularis* verwandt, die Zwischenräume der Punktstreifen sind indess nicht punktirt und anstatt den vordersten sind hier die Mittelschienen aussen, vor der Spitze, aber nur in einen stumpfen Zahn vorgezogen.

Das Prosternum ist wie bei *Oxycnemus* gekielt. Eine gleiche Bildung ist bei *basalis m.* anzutreffen *St. ater* hat ein kaum, *ornatus Motsch.* ein gar nicht gekieltes Prosternum.

***Strongylus basalis*:**

Breviter ovatus, nitidus, niger, capite thoracisque lateribus rufopiceis; elytris punctato-striatis, striis apicem versus paullo profundius punctatis, interstitiis laevibus, fascia basali indeterminate rubra, apice rotundatis, pygidium partim obtegentibus; subtus, antennis pedibusque brunneo-testaceis.

Long. 3.1 mm.

Brasilia.

Sehr kurz eiförmig, hoch gewölbt, tief und glänzend schwarz, der Kopf und die Ränder an den Seiten des Halsschildes heller braunroth. Kopf und Halsschild sehr fein und ziemlich dicht punktirt, das letztere wie bei allen Arten dieser Gattung über dem Schildchen schwach vorgezogen. Schildchen gross, sehr dicht und fein, aber deutlicher als das Halsschild punktirt, die Flügeldecken stark eiförmig, gegen die Spitze verengt, an der letzteren einzeln zugespitzt und abgerundet, das rothe Pygidium nicht ganz bedeckend; oben fein reihig, aber sehr deutlich punktirt, die Streifen gegen die Spitze allmählig tief eingepägt, die Zwischenräume unpunktirt; schwarz, der ganzen Breite nach an der Basis blutroth gefärbt. Unterseite, Beine und Fühler braungelb, die Spitzen der Schienen etwas mehr gebräunt. Ebenso sind die zwei ersten Glieder der Fühlerkeule manchmal ein wenig dunkler.

Erinnert an *St. ornatus Motsch.* aus Ceylon.

Genus *Strongylomorphus* Rtrr.

Corpus laevigatum, glabratum, suborbiculatum, fere ut in gen. Strongylus et Pallodes. Labrum breve, vix emarginatum. Palpi simplices. Mandibulae fere obtectae. Prosternum inter coxas tenue, simplex. Mesosternum occultum. Metasternum antice late-productum. Tibiae latae, compressae, muticae, posticae apice extus in dentem productae. Tarsi omnes simplices; articulo 4:0 3:0 parum minore. Unguiculi simplices.

Eine in mehrfacher Beziehung ausgezeichnete neue Gattung. Die Körperform entspricht jener von *Strongylus*, ist fast halbkugelig, glatt, glänzend. Die Oberlippe kurz, kaum ausgerandet, ganzrandig; die Mandibeln von oben nicht sichtbar. Fühler wie bei *Strongylus*. Palpen nicht verlängert, einfach. Kopf geneigt. Das Halsschild quer, nach vorn verengt, an der Basis höchstens so breit als die Flügeldecken an der Wurzel, der Vorderrand breit und buchtig für die Aufnahme des Kopfes ausgerandet, die Vorderecken stumpf, wenig vorspringend, der Hinterrand beiderseits schwach doppelbuchtig, über dem Schildchen kurz verlängert, wie dies bei allen *Strongyliden* der Fall zu sein scheint, die Hinterwinkel rechteckig zusammenlaufend, aber selbst abgestumpft. Schildchen gross, dreieckig. Flügeldecken gestreift punktirt, an der Spitze einzeln abgerundet, das Pygidium nicht ganz bedeckend. Prosternum zwischen den Hüften schmal, verlängert, das Mesosternum ganz bedeckend. Das Metasternum nach vorn, gegen das Prosternum, einen breiten Vorsprung bildend. Vorderhüften genähert, die weiteren ziemlich von einander entfernt. Beine kurz und kräftig, abgeplattet, die Schenkel wenig breit, die vordersten mit einem zahnartigen, sehr deutlichen Vorsprunge in der Nähe der Knie. Die Vorderschienen breit, einfach, die 4 hinteren schmaler, gegen die Spitze erweitert und an derselben aussen in einen zahnartigen Vorsprung verlängert. Die Fusstarsen sind sämtlich einfach, ganz wie bei *Pocadius* gebildet, nämlich: das 4. Glied ist nur etwas kleiner als die vorhergehenden. Klauen einfach. Die 4 hinteren Bauchringe von gleicher Länge, alle am Vorder- und Hinterrande gerandet. Beim ♂ ist die Spur eines unteren sechsten Bauchsegmentchens vorhanden.

Dürfte zwischen *Strongylus* und *Apallodes* zu stellen sein.

***Strongylomorphus Deyrollei* :**

Suborbiculatus, valde convexus, niger, nitidissimus, capite thorace scutellumque crebre subtiliter punctatis; elytris subtiliter striato-punctatis, interstitiis subseriatim subtilissime punctulatis, antennis pedibusque rufo-piceis.

Long. 3 mm.

Brasilia.

***Apallodes ocellatus* :**

Testaceus, elytris nigris, subaeneo-micantibus, maculis sex, duobus dorsalibus, 3^a apicali 4^a laterali 5^a communi intermedia, 6^a postscutellari et scutello flavis; oculis nigris.

Long. 4.2 mm.

Brasilia.

Oval, stark gewölbt, hell braungelb, die Augen schwarz. Clypeus fein linienförmig gerandet. Kopf und Halsschild kaum sichtbar punktirt, glatt, die Hinterwinkel des letzteren fast rechteckig. Schildchen gelb, ziemlich klein, länglich dreieckig. Flügeldecken schwarz, mit schwachem Metallschimmer, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, das Pygidium bedeckend, fein punktirt gestreift, die Streifen erreichen nicht ganz den Vorderrand, die Zwischenräume zerstreut, deutlich, kaum feiner als die Reihen punktirt. Oberseite mit mehreren gelben, rundlichen Makeln: 2 auf der Scheibe jeder einzelnen Flügeldecke, eine jederseits an der Spitze, eine in der Mitte knapp am Seitenrande, eine gemeinschaftliche auf der Mitte der Naht und eine unter dem Schildchen, welche mit der vorhergehenden zusammenfließt.

***Pallodes pallidus* :**

Pallide brunneo-testaceus, subaeneo-micans, oculis nigris, elytris striato-punctatis, interstitiis parce subtilissime punctulatis.

Brasilia.

Long. 3.5 mm.

Dem *P. silaceus* Er. täuschend ähnlich und im folgenden abweichend: die Farbe ist ein helles braungelb, mit schwachem Metallschimmer, manchmal noch mit helleren Rändern, die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sind sehr fein aber deutlich zerstreut punktirt, und die hautartige querwellige Sculptur am Grunde der Flügeldecken, welche man bei *silaceus* bei starker Vergrößerung deutlich wahrnehmen kann, fehlt dieser Art.

***Pallodes marginicollis* :**

Leviter convexus, rufo-testaceus, nitidus, oculis nigris; capite prothoraceque vix punctatis, hoc linea longitudinali integra latè nigra; pygidio vix punctato, piceo; elytris nigro-piceis, subaeneo-micantibus, seriatim subtiliter punctatis, striis apicem versus subevanescentibus, interstitiis minus dense obsolete punctulatis. Long. 4.3 mm.

Rio-Janeiro.

Kurz oval, etwas gewölbt, ganz rothgelb, Augen schwarz. Kopf am Hinterrande geschwärzt, zwischen den Fühlerwurzeln geradlinig vertieft, so wie das Halsschild kaum punktirt. Das letztere über die Scheibe mit einer breiten Längslinie, welche den Vorder- und Hinterrand erreicht. Schildchen braun, kaum punktirt. Flügeldecken schwarzbraun, mit schwachem metallischen Schimmer, sehr fein reihig punktirt, die Punktstreifen werden gegen die Spitze feiner und verlöschen fast daselbst, die Zwischenräume sind sehr subtil, erloschen punktirt.

***Oxygnemus nigrinus* :**

Breviter ovalis, convexus, niger, nitidus, antennis fulvo-testaceis, capite thoraceque confertim subtiliter punctatis, elytris fortiter seriatim punctatis, non sulcatis, interstitiis planis, aequalibus, confertim subtiliter punctulatis, segmento anali pedibusque piceis, coxis anticis ferrugineis. Long. vix 4 mm.

Amer. merid.

Dem *O. aterrimus* sehr ähnlich, aber kleiner, Kopf und Halsschild deutlicher punktirt, die Flügeldecken durchaus nicht gefurcht, sondern stark reihig punktirt, also nicht vertieft gestreift, die Zwischenräume gleichmässig eben, gedrängt, deutlich punktirt. In seltenen Fällen sind die Decken sehr fein gestreift punktirt. Ob solche Thiere einer anderen Art angehören wage ich zur Zeit noch nicht zu entscheiden.

Aus Sct. Catharina, Neu-Freiburg, etc.

***Cryptarcha pygidialis* :**

Breviter subovata, leviter convexa, fusca, nitidula, breviter brunneo-pubescentis; capite thoraceque sat crebre subtilius punctatis; hoc leviter transverso, basi utrinque bisinuato, lateribus leviter aequaliterque rotundato, angulis posticis fere rectis parum productis; scutello fere impunctato; elytris thoraci aequilatis et eo vix duplo longioribus, postice paullo angustatis, dense subtiliter striato-punctatis, seriebus omnibus approximatis, interstitiis angustis; stria suturali

fortius impressa. Pygidio crebre paullo fortius punctato, maris? apice emarginato utrinque in dentem producto. Subtus et pedibus fusco-piceis, antennis rufo-piceis, clava subnigra. Long. 6.5 mm.

Mexico.

In meiner Bestimmungstabelle der Arten dieser Gattung kommt diese zwischen *ampla Er.* und *aclypta m.* (System. Nitidul. Pg. 142) zu stellen.

Cryptarcha haemorrhoidalis :

Ovata, convexa, tenuiter pubescens, nitida, nigra, pygidio, ventre, antennis pedibusque rufis, capite crebre punctato, thorace amplo, convexo, sat parce, lateribus parum dense punctato, antice rotundatim paullo angustato, basi quadrisinuato; scutello minutissimo, laeve; elytris ovatis, apice obtusis, dense seriatim subtiliter punctatis, striis omnibus approximatis.

Brasilia.

Dunkler und tiefer schwarz als *rufipes Er.*, durch die Färbung des Pygidiums und des Bauches verschieden.

In meiner Bestimmungstabelle der Arten dieser Gattung kommt diese zwischen *apicipennis m.* und *tracidata m.* zu stellen.

Cryptarcha aeneicollis :

Ovata, convexa, nitida, tenuiter fusco-pubescens, capite thoraceque subtiliter, hoc minus dense punctatis, thorace transverso, subaeneo, lateribus parum rotundato, angulis posticis fere rectis, paullo prominulis; scutello minuto, sublaeve; elytris sat subtiliter striato-punctatis, seriatim pubescentibus, interstitiis sat latis, planis, aequalibus, seriatim subtiliter-, minus profunde punctulatis; subtus rufo-piceis, pygidio, pedibus antennisque rufis, his clava picea. Long. 4 mm.

Sta Marthe.

Bildet in meiner Bestimmungstabelle zwischen *Cr. thalyroides* und *fusca* eine eigene Sippe, bei welcher die Reihen der Flügeldecken deutlich ausgeprägt, und die Zwischenräume mit einer viel schwächeren Punktreihe besetzt sind.

Cryptarcha grandicollis :

Ovata, nitidula, tenuiter helvolo-pubescens, tota fusco-ferruginea, antennarum clava subnigra; capite prothoraceque confertim subtiliter

punctatis; hoc amplo, convexo, magno, coleopteris parum latiore, basi quadrisinuato, lateribus rotundato, angulis posticis fere rectis, parum prominulis; scutello minus perspicuo; elytris ovatis, maris apice obtuse-rotundatis, substriatis, striis subtiliter punctatis et pubescentibus, interstitiis aequalibus, planis, subirregulariter punctulatis.

Venezuela.

Durch die zerstreut punktirten Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit *fusca Er.* in Verwandtschaft tretende neue Art. In meiner Bestimmungstabelle kommt sie zwischen diese und *striato-punctata m.* zu stellen.

Cryptarcha Deyrollei:

Ovata, nitidula, dense brevissimeque fulvo-pubescentis, tota fusco-ferruginea; capite thoraceque minus dense subtiliter punctulatis, hoc lateribus rotundatim angustato; scutello minutissimo, laeve; elytris ovatis, apice angustatis, crebre sat fortius punctatis, punctis antice fere seriatis subperspicuis, seriebus distantibus. Long. 3.5 mm.

Brasilia.

Die Flügeldecken sind dicht und viel kräftiger als das Halsschild punktirt, auf der oberen Hälfte sind weitläufig stehende Punktstreifen angedeutet.

Kommt in meiner Bestimmungstabelle zwischen *Senegalensis* und *lineola*; oder richtiger, zwischen der ersteren und *Wallacei m.* zu stellen.

Cryptarcha Wallacei:

Ovata, minus convexa, fusca, versus latera parum dilutior, subtus, antennis pedibusque rufo-testaceis; supra subtilissime confertim fere aequaliter punctulata, breviter dense fusco pubescens; thorace transverso, longitudine plus quam duplo latiore, lateribus antice rotundatim angustato; scutello fere impunctato; elytris ovatis, confertissime subtilissimeque punctulatis et pubescentibus. Long. 3.5 mm.

Cryptarch. Wallacei Murray i. litt.

Batchian.

In meiner Bestimmungstabelle der Arten dieser Gattung kommt diese zwischen *Senegalensis m.* und *lineola Esch.*, oder richtiger zwischen *Deyrollei n. sp.* und *lineola* zu stellen.

***Cryptarcha laevigata* :**

Elongato-ovata, leviter convexa, nitida, glabra, nigro-fusca, confertim subtilissime aequaliterque punctulata; thorace coleopteris vix latiore et longitudine vix duplo latiore, antice angustato, basi subtruncato, elytris elongato-ovatis, subtus, antennis pedibusque rufo-piceis.

Cryptarch. laevigata Murray i. litt.

Long. fere 5 mm.

Moreton bay.

Der *C. ampla* ähnlich, aber kleiner, schmaler, glatt, überall gleichmässig sehr fein und dicht punktirt.

Kommt in die Nähe der *C. pallodoides m.* zu stellen.

***Cryptarcha flavipennis* :**

Elongata, convexa, nitida, glabra, irregulariter subtiliter fere aequaliter punctata; capite thoraceque nigro-piceis, hoc transverso, basi utrinque leviter sinuato, lateribus antice angustato, angulis posticis fere rectis vix productis; scutello nigro-piceo, parce subtilissime punctulato, elytris elongato-ovatis, rufo-testaceis; subtus pygidio pedibusque brunneo-piceis, antennis rufo-piceis clava nigra.

Long. 4.5 mm.

India or.

Die Oberseite ist durchaus gleichmässig irregulär punktirt, unbehaart. Die Flügeldecken sind orange gelb. Diese wie die nächstfolgende Art erinnern sehr an die *Erotyleneen*.

Kommt hinter *pallodoides m.*, und zwar zwischen *laevigata* und *flavoguttata* einzureihen.

***Cryptarcha flavo-guttata* :**

Oblongo-ovalis, nitida, glabra, ferruginea, capite thoraceque crebre sat profunde punctatis, hoc transverso, coleopteris fere angustiore, antice vix evidenter emarginato, basi vix sinuato, lateribus antice angustato, angulis posticis subobtusis, haud productis; scutello sat magno, parce punctulato; elytris nigris, apice paullo dilutioribus, subtiliter irregulariter punctatis, guttis rotundatis tribus flavis; antennarum clava nigra.

Long. 4.7 mm.

India or.

Rostroth, die Fühlerkeule und Flügeldecken schwarz, drei runde, punktförmige Makeln auf jeder einzelnen Decke hell gelb. Eine der

letzteren steht an der Wurzel in der Mitte, die zweite vor der Mitte nahe am Seitenrande, die dritte auf der Scheibe unter der Mitte.

Kommt zwischen *flavipennis* und *ocularis* zu stehen.

Cryptarcha ocularis :

Suborbiculata, breviter ovata, valde convexa, nitida, glabra, rubra, subtus rufo-picea, antennis pedibusque rufo-ferrugineis; supra subtiliter minus dense aequaliterque punctata; thorace amplo, coleopteris vix latiore, lateribus antice valde angustato, angulis omnibus acutis, posticis vix productis, guttis basalibus duabus nigris; elytris breviter ovatis, convexis, guttis punctiformibus duabus dorsalibus et limbo apicali nigris.

Long. 3.2 mm.

India or.

Eine der punktförmigen Makeln der Decken steht an der Wurzel, etwas dem Seitenrande näher, knapp hinter der Hälfte in der Mitte jeder einzelnen Decke. Ebenso ist der Hinterrand ziemlich breit schwarz gesäumt. Die Punktirung ist auf der ganzen Oberseite gleichmässig, ziemlich dicht und mässig fein.

Kommt zwischen *pallodoides m.* und *turbida Er.* zu stellen.

Cryptarcha nigro-varia :

Oblonga, nitida, glabra; capite nigro, dense subtiliter punctato, thorace transverso, subrectangulo, longitudine plus quam duplo latiore, piceo, lateribus summis rufo-testaceis, subtiliter minus dense sed sat profunde punctato, dorso crebre subfoveolato, angulis vix productis, basi tenuiter marginato; scutello nigro, laeve; elytris thoraci aequalatis, elongatis, irregulariter punctatis, testaceis, nigro-variegatis, parce subseriatim breviterque albido-setulosis; subtus rufo-picea, antennis pedibusque testaceis.

Long. 3.2 mm.

Bolivia.

Das breite, fast rechteckige Halsschild zeigt auf der Scheibe in der Mitte 2 querstehende flache Grübchen; ebenso befinden sich noch mehrere jederseits des Seitenrandes. Die Flügeldecken sind rothgelb, unbehaart, irregulär, fein aber ziemlich tief und mässig dicht punktirt, ohne Spuren von Reihen. Die Oberseite zeigt indess feine, kurze weissliche, sehr vereinzelt, fast in Reihen stehende Börstchen, und viele schwarze Makeln. Von den letzteren steht eine jederseits an der Wurzel,

eine grosse quere hinter der Mitte, welche einen Ast nach vorwärts entsendet; eine längliche, schräg gestellte unter derselben, endlich noch eine rundliche weit ober der Mitte in der Nähe der Naht und zwei Längsstriche neben dieser, gegen den Seitenrand. Die gelbe Färbung ist zwischen den grösseren Makeln gewöhnlich heller.

Es ist die einzige Art, welche bei völligem Mangel einer Behaarung deutliche Börstchen auf den Flügeldecken besitzt, und ist am Schlusse meiner Bestimmungstabelle, hinter *turbida* *Er.*, einzureihen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Beschreibungen neuer Nitidulidae aus der Sammlung der Herren Deyrolle in Paris 99-122](#)